

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021

Datum / Zeit **Donnerstag, 25. November 2021, 19.30 – 20.15 Uhr**
Ort **Aachtalhalle der Schulanlage Erlen**

Stimmberechtigte 2'427
Anwesende 98 = 4,03 %

Traktanden 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021
 2. Erweiterung Kindergarten Riedt;
 Kreditbegehren über CHF 1'900'000.00
 3. Nachtragskredit Brandschutz Kümmerthausen;
 Kreditbegehren über CHF 118'000.00
 4. Budget 2022 und Steuerfuss 96%, Botschaft und Kommentar, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung
 5. Budget 2021 und Steuerfuss 96 %
 4. Mitteilungen; Finanzplan 2023-2025
 5. Umfrage

Im Namen der Schulbehörde begrüsst Präsident Heinz Leuenberger die Anwesenden zur Budget-Gemeindeversammlung der Schule Erlen der aktuellen Situation geschuldet in der Aachtalhalle.

Von der Presse heisst er Hannelore Bruderer willkommen und dankt ihr im Voraus für eine objektive Berichterstattung. Er eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis auf die rechtzeitig und formell korrekt erfolgte Einladung. Für die offenen Abstimmungen bittet er, den am Eingang erhaltenen Stimmzettel zu verwenden. Gegen die Anwesenheit von nicht stimmberechtigten Gästen - sie haben keinen Stimmzettel erhalten - und gegen die Stimmberechtigung einzelner Anwesender werden keine Einwände vorgebracht. Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt. Als Stimmzählerin bzw. als Stimmzähler amten zwei Mitglieder des Wahlbüros, Michael Steiner und Andreas Zbinden.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 wurde online auf der Homepage der Botschaft bereitgestellt. Es wurde kein Ausdruck verlangt. Ohne Diskussion wird dieses in offener Abstimmung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. Erweiterung Kindergarten Riedt; Kreditbegehren über CHF 1.9 Mio.

Im schriftlichen Kreditbegehren in der Kurzbotschaft beschreibt und begründet die Behörde in wenigen Sätzen, weshalb sie die Erweiterung des Kindergarten Riedt vorschlägt. Die auf der Homepage aufgeschaltete, ausführliche Botschaft informiert zudem eingehend über die Vorlage des Projektes.

Sowohl das Wachstum der Gemeinde wie auch die Einführung des neuen Lehrplans hat Auswirkungen auf unsere Schule. Die strategische Ausrichtung der Volksschule steht im pädagogischen Bereich in direktem Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan und beinhaltet unter anderem als wesentliches Element das zykluskonforme Unterrichten. Die von der Behörde beschlossene Organisationsanpassung im Projekt pädagogische Teams wird an allen Standorten ausser in Riedt bereits umgesetzt. Die intensiven Bautätigkeiten in Riedt führen zu steigenden Schülerzahlen.

Zusammen mit dem bestehenden Platzmangel am Standort Erlen veranlasst es die Behörde, diese Organisationsanpassung auch im Kindergarten Riedt vorzunehmen, so dass im ganzen Volksschulgebiet ein einheitliches pädagogisches Konzept umgesetzt werden kann.

Für dieses Vorhaben wurden drei Umsetzungsmöglichkeiten geprüft:

- Verkauf des Kindergartens und Erstellung eines Neubaus an einem neuen Standort
- Einen dritten Kindergarten auf der Schulanlage Erlen integrieren
- Die bestehende Anlage in Riedt zu erweitern

Heinz Leuenberger stellt die Ausschlussargumente der ersten zwei Varianten vor. So würde ein Neubau an einem anderen Standort keinen finanziellen Vorteil bieten, da der jetzige Landpreis zwischen CHF 550.00 und 650.00 liegt und eine Fläche von 1'300 bis 1'500 m² benötigt wird. So würde sich ein Neubau mit Einbezug des Verkaufswerts des bestehenden Kindergartens kostenintensiver herausstellen. Zusätzliche Kosten würden zudem die Verlängerung der Bauzeit und der damit verbundenen längeren Miete des Provisoriums bedeuten. Die Kosten werden mit den Baukosten des Schulhauses Schöntal in Vergleich gestellt.

Die Integration eines dritten Kindergartens auf der Schulanlage Erlen ist bereits aus platztechnischen Gründen problematisch. Zudem wäre der Schulweg für die Kinder zu lang und ein erhöhtes Risiko in Bezug auf die Verkehrssicherheit. Bei den zunehmenden Schülerzahlen wird der Platz für den Zyklus II (3. bis 6. Klasse) und Zyklus III (7. bis 8. Klasse) benötigt.

Heinz Leuenberger erläutert im ergänzenden die Zusatzkosten.

- Hangsicherung
- Neue Heizung für beide Gebäude (Erdsonde)
- IT-Infrastruktur für beide Gebäude (Glasverbindung-Erlen)
- Schliessanlage
- Zusätzlicher Hartplatz
- Barrierefreiheit (Einbau Lift)
- Zusätzliche Parkplätze

Er übergibt Yvette Schalch Pivetta das Wort. Yvette Schalch Pivetta ergänzt die Informationen mit Erklärungen anhand verschiedener Planansichten und Visualisierungen zum Projekt.

Kostenaufstellung nach BKP – Hauptgruppen

BKP	Bezeichnung	Betrag CHF
0	Grundstück	0.00
1	Vorbereitungsarbeiten Rückbau/ Rodungen Anpassungen an best. Erschliessungsleitungen	5'000.00
2	Gebäude Aushub / Böschungssicherung Rohbau 1: Baumeisterarbeiten Rohbau 2: Fenster / Aussentüren / Dachdecker / Spenglerarbeiten / Haustechnik / Aufzug Ausbau 1: Gipser / Schreiner / Metallbau Ausbau 2: Boden- und Wandbeläge / Maler / Honorare	1'550'000.00
4	Umgebung Erdarbeiten / Hangsicherung Belagsarbeiten Grünflächen / Bepflanzungen Ausstattungen / Spielgeräte	250'000.00
5	Baunebenkosten Bewilligungen / Gebühren / Kopien Versicherungen	25'000.00
6	Provisorium / Umzug	50'000.00
7	Ausstattung Möbel Einrichtungen	20'000.00
	Total Anlagekosten, inkl. MWST	CHF 1'900'000.00

Tamara Tobler aus Riedt möchte wissen, wie die Klassenaufteilung für die nächstjährigen Erstklässlerinnen und Erstklässler geregelt ist. Heinz Leuenberger bestätigt, dass die Schülerinnen und Schüler nach der Fertigstellung des Baus aufgeteilt werden müssen. Er versichert jedoch, dass die Schulleitung bemüht ist, eine Einteilung ohne weitgehende Klassentrennungen zu ermöglichen. Ob die Aufteilung während dem Schuljahr stattfindet, ist noch nicht definiert.

Auf Rückfrage von Alexandra Altwegg aus Riedt bestätigt Heinz Leuenberger, dass die Kinder für diverse Fächer, wie Turnen, Textiles Werken und Religion nach Erlen laufen werden. Frau Altwegg äussert sich missgestimmt, wenn die Schüler während der Pausenzeit nach Erlen laufen müssen. Die Schulleitung vertreten durch Christoph Huber erklärt, dass diese Problematik stundenplantechnisch bedacht werden kann.

Auf Rückfrage der Gemeinde erklärt Yvette Schalch Pivetta die Vorteile der Konzipierung der Erweiterung Kindergarten Riedt. So kann der Aussenraum ebenerdig genutzt werden. In Bezug auf die Belichtung wird es keine Einschränkungen geben. Das Treppenhaus bildet zudem einen Schutz zum angrenzenden Wohnblock.

Ergänzend bestätigt Heinz Leuenberger, dass während der Bauphase ein Schulbustransport für den Transport vom Standort Kindergarten Riedt zum Provisorium in Ennetaach eingeplant wird.

Mathias Huber aus Ennetaach äussert sich skeptisch zum Kosten-Nutzenverhältnis. Bezugnehmend auf eine Kostenschätzung werden die Kosten mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses verglichen. Heinz Leuenberger entgegnet darauf, dass wichtige Posten in der Berechnung ausgelassen wurden. So benötigt es eine neue Heizung, Infrastruktur sowie eine grössere Aussennutzfläche aufgrund der höheren Schülerzahlen.

Mathias Huber bevorzugt eine Lösung, in der das bestehende Gebäude um ein Stockwerk erweitert wird. Er beantragt, das Kreditbegehren zurückzustellen und eine alternative Prüfung der Aufstockungs-Lösung zu veranlassen.

Nachdem keine Wortmeldungen aus dem Saal erfolgen, stimmt die Versammlung über den Antrag von Matthias Huber ab. Sie lehnen den Rückstellungsantrag des Kreditbegehrens über CHF 1.9 Mio. für die Erweiterung des Kindergarten Riedt zur Überprüfung einer alternativen Aufstockungs-Lösung mit 3 JA zu 95 NEIN in offener Abstimmung ab.

Ohne weitere Diskussion stimmt die Versammlung dem Kreditbegehren der Schulbehörde mit deutlichem Mehr von 97 JA zu 1 Gegenstimme zu.

3. Brandschutz Schulhaus Kümmertshausen; Kreditbegehren über CHF 118'000.00

Anlässlich der periodischen Nachkontrolle des kantonalen Feuerschutzamtes wurden im Schulhaus Kümmertshausen Mängel festgestellt, die Schule wurde mit einem Schreiben zur Behebung dieser Mängel aufgefordert.

Der Garderobenraum soll vom Treppenhausbereich, der als Fluchtraum dient, abgetrennt werden und kann dadurch weiter als Spiel- und Aufenthaltsraum genutzt werden. Sämtliche Holzdecken und Verkleidungen, die nicht den Brandschutzvorschriften entsprechen, müssen im Treppenhaus verkleidet oder ersetzt werden. Die Beleuchtung muss mit Notleuchten und Fluchtwegtafeln ausgestattet werden. Bei dieser Gelegenheit wird das gesamte Treppenhaus und die Nebenräume frisch gestrichen.

Im gedeckten Eingangsbereich soll ein Aussengeräteraum realisiert werden, um die Spielgeräte unterzubringen, die bis anhin im Windfang des Schulhauses unzulässiger Weise aufbewahrt wurden.

Gleichzeitig mit diesen Brandschutzmassnahmen soll die neue Schliessanlage eingebaut werden. Diese Anlage entspricht dem neuen Sicherheitskonzept, wie es beim Pilotprojekt im neu gebauten Kindergarten Schöntal bereits umgesetzt worden ist. Ergänzend erläutert Heinz Leuenberger die wichtigsten Eckpunkte, welche zu diesem Vorschlag und somit zum Antrag geführt haben und verliest anhand des Kostenvoranschlags die Kosten der zu verrichtenden Arbeiten.

BKP	Bezeichnung	Betrag CHF
211	Baumeister	5'000.00
230	Elektroarbeiten	8'500.00
271	Gipserarbeiten	4'000.00
272	Metallarbeiten	18'000.00
273	Schreinerarbeiten	33'000.00
275	Schliessanlage	27'000.00
285	Malerarbeiten	20'000.00
95	Reserve	2'500.00
Total Anlagekosten, inkl. MWST		CHF 118'000.00

Das Erstellen der Brandschutzmassnahmen wird mittels Baukredites finanziert. Der gesamte Betrag von CHF 118'000.00 wird nach Abschluss der Arbeiten aktiviert und führt ab der Rechnung 2022 zu einem erhöhten Abschreibungsbedarf. Die Investition wird gemäss HRM 2 in den nächsten 33 Jahren linear mit 3.03 % (CHF 3'576.00 pro Jahr) abgeschrieben.

Die Kosten für den Brandschutz der Schulanlage Kümmertshausen werden auf CHF 118'000.00 veranschlagt. Ohne Diskussion stimmt die Versammlung dem entsprechenden Kreditbegehren einstimmig zu.

4. Budget 2021 und Steuerfuss 96 %

In seiner Einleitung führt Heinz Leuenberger aus, dass sich die Behörde und die Geschäftsleitung intensiv mit der Finanzlage der Schule auseinandergesetzt und bei allen Vorhaben und Investitionen das Kosten-/Nutzenverhältnis sorgfältig beurteilt haben. Er nimmt Bezug auf die Budget-Homepage und die darauf zu findenden Informationen. Das Budget 2022 rechnet mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 225'635.00.

Wie an der Gemeindeversammlung Budget 2021 am 26. November 2020 mitgeteilt, hat die Senkung des Steuerfusses um 4 % Auswirkungen auf das Budget 2022. Das Eigenkapital der Schule Erlen kompensiert aber diese Senkung so, dass mit dem gleichen Steuerfuss für das Budget 2022 gerechnet werden konnte. Heinz Leuenberger präsentiert verschiedene Aspekte des Budgets 2022 anhand von Grafiken und zeigt Veränderungen gegenüber den Vorjahren auf.

Hauptaufwand ist und bleibt der Personalaufwand mit einem Anteil von knapp 71.1 %. Auf diesen Aufwand kann durch die Schulbehörde nur bedingt Einfluss genommen werden, da die Lehrerbesoldungen durch den Kanton vorgegeben sind. Der Sachaufwand ist mit einem Anteil von gut 14 % die zweitgrösste Kostenposition. Für den Transferaufwand wurden für das Budget 2022 CHF 147'585.00 vorgesehen. Interne Verrechnungen sind nicht ergebniswirksam. Sie werden durch die entsprechende Position auf der Ertragsseite ausgeglichen.

Auf der Ertragsseite stehen die Steuereinnahmen in Höhe von CHF 6'904'085.00 zu Buche und ist gegenüber dem Vorjahresbudget etwas höher. Die Steuerprognose wurde nach Absprache mit den Politischen Gemeinden erstellt. Dies hat eine direkte Auswirkung auf den Finanz- und Lastenausgleich des Kantons. Heinz Leuenberger informiert, dass die Finanzausgleichsleistungen des Kantons als Hauptposition in der Grafik ersichtlich sind. Massgebliche Berechnungsgrössen dafür sind einerseits die Schülerzahlen und die kantonalen Pauschalansätze für den übrigen Aufwand. Der Rest entfällt auf übrige Ertragsanteile, hauptsächlich die Grundstückgewinnsteuern.

In der Investitionsrechnung sind folgende Positionen budgetiert:

- CHF 1'900'000.00 Erweiterung Kindergarten Riedt, gemäss Traktandum 2
- CHF 118'000.00 Brandschutz Schulhaus Kümmerthausen, gemäss Traktandum 3

Die Investitionskosten in Höhe von CHF 2'018'000.00 müssen nach Inbetriebnahme aktiviert und abgeschrieben werden.

Aus der Versammlung werden weder Fragen noch Wortbegehren zum vorliegenden Budget 2022 gestellt. Die anwesenden Stimmberechtigten stimmen dem Antrag der Behörde einstimmig zu und beschliessen per Handerheben:

- den Steuerfuss für 2022 auf 96 % festzulegen (bisher),
- die Genehmigung des Budgets für die Erfolgsrechnung mit einem Gesamtergebnis von CHF 225'635.00 (Aufwandsüberschuss),
- die Zustimmung zum Budget der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'018'000.00.

5. Mitteilungen

5.1 Finanzplan 2023 bis 2025

Der Finanzplan ist online auf der Botschaft Homepage abrufbar, weshalb Heinz Leuenberger diesen nur in einer kurzen Übersicht vorstellt.

Für die kommenden Jahre sind folgende Investitionsvorhaben geplant:

- 2022: Erweiterung Kindergarten Riedt und Brandschutz Kümmertshausen
- 2023: Projektierungskredit, Kreativhaus
- 2024: Baukredit, Kreativhaus
- 2025: Baukredit, Kreativhaus

Für die kommenden Jahre weist der Finanzplan ein Aufwandsüberschuss aus und die Eigenkapitalreserven werden sinken. Eine Steuerfusserhöhung ist nicht angedacht.

Heinz Leuenberger weist darauf hin, dass es sich beim Finanzplan um eine Prognose handelt. Alle zum heutigen Zeitpunkt bekannten Angaben sind im Finanzplan berücksichtigt. Mehreinnahmen bei Steuern oder Mindereinnahmen, Schüler-Zu- oder Abgängen sind nicht vorhersehbar. Auf Nachfrage von Heinz Leuenberger wünscht die Versammlung keine weiteren Auskünfte.

5.2 Veranstaltungen

Folgende Anlässe finden statt:

- Freitag, 26. November 2021
Eröffnung Adventsfenster beim Unterstufenschulhaus in Erlen, ohne Rahmenprogramm
- Freitag, 10. Dezember 2021
Eröffnung Ausstellung Architekturwettbewerb Kreativhaus
- Samstag, 11. bis Sonntag, 19. Dezember 2021
Ausstellung Architekturwettbewerb Kreativhaus

Ergänzungen zum Thema Corona

- **IST-Situation Corona an Schulen**
Heinz Leuenberger erläutert die aktuellen Quarantäne- und Isolationszahlen an der Schule Erlen. Zudem weist er darauf hin, dass allfällige Quarantäne- oder Isolationsanordnungen nicht in der Entscheidungskompetenz der Schule liegen. Diese Aufgaben liegen ausschliesslich beim Contact Tracing.
- **Schnupperlehren während Corona**
Grosse Dankbarkeit äussert Heinz Leuenberger als Corona Task-Force Mitglied Schule Thurgau und im Namen der Schülerinnen und Schüler des Zyklus III gegenüber dem Gewerbe und der Unternehmungen, welche weiterhin Schnupperlehren durchführen.

6. Umfrage

Claudia Vieli Oertle aus Erlen erkundigt sich, ob das Pensum der Schulleitung mit der Mitarbeit von Barbara Stösser aufgestockt oder umverteilt wurde. Heinz Leuenberger erklärt, dass Barbara Stösser sich derzeit in Ausbildung zur Schulleiterin befindet. Anschliessend verkündet er, dass sie ihre Ausbildung im laufenden Schuljahr in Erlen abschliessen und danach eine Anstellung als Schulleiterin in einer neuen Schule antreten wird. Das Pensum wurde daher weder aufgestockt, noch umverteilt.

Claudia Vieli Oertle stellt weitere Fragen in Bezug auf das Pensum der Schulleitung und der Sportschulleitung. Zudem thematisiert sie die Organisation der Personalführung innerhalb der Schule. Heinz Leuenberger beantwortet ihre Fragen und erläutert die Personalführung der Lehrpersonen, Hauswarte und Reinigungspersonal sowie des Verwaltungspersonals.

Abschliessend thematisiert Frau Vieli Oertle das Auswahlverfahren in Bezug auf die Hauswartestelle vom Herbst 2021 und erkundigt sich nach deren Ablauf. Heinz Leuenberger entgegnet, dass sich eine Vielzahl Personen für die Stelle beworben haben. Eine wichtige Anforderung, welche die Schule Erlen gestellt hat, waren elektrotechnische Kenntnisse. Von den eingegangenen Bewerbungen konnten nur vier Bewerberinnen und Bewerber diese Anforderung erfüllen. Diese Bewerberinnen und Bewerber wurden zu einem Gespräch in die Schule eingeladen. Heinz Leuenberger macht zudem deutlich, dass beim Ausschlussverfahren keine persönlichen Hintergründe Einfluss genommen haben.

Mit dem Dank für ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und das entgegengebrachte Vertrauen verabschiedet Heinz Leuenberger die Anwesenden und schliesst die Versammlung mit dem Hinweis auf die nachfolgende Versammlung der Politischen Gemeinde Erlen.

Schule Erlen

Heinz Leuenberger, Präsident

Angela Indermaur, Aktuarin